

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 10. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. August 2022)

zum Thema:

Umbau Verkehrsknotenpunkt Schlichtallee/Lückstraße in Lichtenberg

und **Antwort** vom 23. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. August 2022)

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (Die Linke)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12895
vom 10. August 2022
über Umbau Verkehrsknotenpunkt Schlichtallee/Lückstraße in Lichtenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wer wird Bauherr*in bei der Baumaßnahme „ Umbau bzw. Umgestaltung des Knotenpunkts Lückstraße/Schlichtallee/Nöldnerstraße/Fischerstraße “ in Berlin Friedrichsfelde zur verbesserten Sicherheit für Radfahrende sein?

Antwort zu 1:

Die Umsetzung dieser Maßnahme obliegt der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz.

Frage 2:

Wie begründet der Senat die Notwendigkeit eines Umbaus dieser Kreuzung?

Antwort zu 2:

Der Umbau dieser Kreuzung dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit des Rad- und Fußverkehrs beim Passieren dieses signalisierten Knotens.

Frage 3:

Welche Planungsbüros sind mit welchen Planungen beauftragt?

Antwort zu 3:

Mit der Planung wurde der Generalübernehmer für die Lichtsignalanlagen-Infrastruktur beauftragt, der wiederum ein externes Ingenieurbüro eingebunden hat.

Frage 4:

Seit wann laufen die jeweiligen Planungen?

Antwort zu 4:

Die Planungen wurden im Mai 2019 begonnen.

Frage 5:

Welche Planungsänderungen gab es im Laufe dieser Planungen?

Frage 6:

Welche Ursachen haben diese Planungsänderungen?

Antwort zu 5 und 6:

Die Änderungen in der Planung beschränken sich ganz überwiegend auf Erweiterungen, da entgegen des ursprünglichen Ansatzes die Anpassungen nicht nur auf Fahrbahnmarkierungen in einem Teilbereich begrenzt bleiben. Ziel ist es, Verbesserungen im gesamten Knotenpunkt zu erreichen.

Frage 7:

Wann wird die Umbaumaßnahme begonnen?

Antwort zu 7:

Gegenwärtig ist dazu noch keine gesicherte Aussage möglich.

Frage 8:

Wie hoch waren die Planungskosten und wie hoch wird die Investitionssumme sein?

Antwort zu 8:

Die Planungskosten betragen, soweit damit Dritte betraut wurden, ca. 5.900 EUR, für die Gesamtmaßnahme inkl. Planungskosten sind ca. 122.000 EUR veranschlagt.

Frage 9:

Welche Bauzeit wird veranschlagt und ab wann können Bürger*innen den neu gestalteten Knotenpunkt nutzen?

Antwort zu 9:

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen. Derzeit können dazu noch keine Aussagen getroffen werden.

Frage 10:

Aus welchem Haushaltstitel soll die Baumaßnahme finanziert werden und werden Fördergelder des Bundes oder der EU in Anspruch genommen?

Antwort zu 10:

Die ersten Planungen im Mai 2020 wurden über den Haushaltstitel 0770/54022 finanziert. Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme befindet sich noch in der Klärung.

Berlin, den 23.08.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal

Senatsverwaltung für

Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz